



© Zotter Schokoladen

Der Künstler Andreas H. Gratze entwirft für jede Schokolade ein eigenes Design, jede Tafel wird so zu einem Unikat.

dern das Chili-Pulver. „Fake!“, würde hier der US-Präsident Donald Trump rufen – eine Inspirationsquelle für Zotter.

Seit 1987 stellt das Unternehmen Produkte „bean-to-bar“ her: Von der Bohne bis zur fertigen Schokoladentafel wird alles unter einem Dach angefertigt. Die erste Konditorei wurde in Graz eröffnet; sämtliche Produkte sind dabei bio und fair gehandelt. Das Jubiläumsgeschäftsjahr 2017/2018 wird von Zotter mit über 20 neuen, handgeschöpften Schokoladen eingeleitet – neben den politischen Kreationen finden sich aber auch klassische Schoko-Sorten. (red)

Fake Chocolate

Zotter ist bei seinen Jubiläums-Neuheiten politisch, die „Fake Chocolate“ ist inspiriert von Donald Trump.

RIEGERSBURG. Ein guter Schokoladenhersteller greift Ernährungstrends auf und lässt sie in neue Produkte miteinfließen. Er muss wissen, dass Konsumenten von heute sich gern an Produkten aus aller Welt bedienen.

Die österreichische Schokoladenmanufaktur Zotter aus Riegersburg mischte diese kurzerhand in einer Tafel Schokolade

zusammen. Wie die Sorten „Gin Zitronic“, weil Gin ein Trendgetränk ist, oder Mandelnougat mit Dufttonkas, weil Tonkabohnen momentan der letzte Schrei unter Sternenköchen und Parfümherstellern sind. Mit den Low-Carb-Serien werden auch die neuen westlichen Ernährungsgewohnheiten zu kohlenhydratarmer Ernährung aufgegriffen. Aber nicht nur

Ernährungstrends werden in den Kreationen wiedergegeben: Zotter ließ nun zum 30-jährigen Jubiläum der Manufaktur die Tafeln auch politische Entwicklungen aufgreifen.

Politisches Statement

„Fake Chocolate“ ist eine mit Peanuts und Brennesseln versetzte Schokolade. Aber: Nicht die Brennesseln brennen, son-

Zotter Manufaktur

Handwerk

1992 erfindet Josef Zotter in der Grazer Konditorei die handgeschöpfte Schokolade, bei der Schicht für Schicht aufgetragen wird. Zu den ersten Sorten gehörten u.a. Mohn-Zimt und Kürbiskrokant mit Marzipan.

Vielfalt

Der Schokoladenhersteller steht für Vielfalt statt Monokultur und bietet eine breites Angebot an: Handgeschöpft, Ursprungsschokoladen, Trinkschokolade, Nougat, Pop Art Corn oder Pralinen.

Kinder-Schokolade wird Eis

Unilever und Ferrero launchen neues Eis-Sortiment.

FRANKFURT/HAMBURG. Ferrero und Unilever haben einen Deal: Beide Unternehmen wollen ein neues Eiscreme-Sortiment unter Ferreros Schokoladenmarke „Kinder“ auf den Markt bringen. Die Zusammenarbeit kombiniert „Ferreros Einzigartigkeit und Kreativität mit Unilevers umfassender Expertise in der Eiscreme-Kategorie“, heißt es vonseiten Unilever und Ferrero.

Mit der langjährigen Markterfahrung Unilevers soll das neue Sortiment der Marke Kinder für einen gelungenen Launch auf dem Markt sorgen. Zudem genießt „Kinder“ seit Jahrzehnten eine globale Bekanntheit unter den Konsumenten.

Die neue Eiscreme soll ab 2018 in Frankreich, Deutschland, Österreich und der Schweiz eingeführt werden. (APA/red)



© APA/APA/Christoph Schmidt

Die Eiscreme enthält dabei dieselben Zutaten wie die Kinder-Schokolade.